

Chirurg 2019 · 90 (Suppl 2):S17
<https://doi.org/10.1007/s00104-019-0914-4>

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2019



C. Jurek¹ · H. Dralle²

¹ Springer Medizin Verlag GmbH, Heidelberg, Deutschland

² Sektion Endokrine Chirurgie, Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie, Universitätsklinikum Essen, Essen, Deutschland

Auf dem Laufenden bleiben

Die Rubrik „Journal Club“ 2012 bis 2018 von *Der Chirurg*

Die Anzahl wissenschaftlicher Veröffentlichungen, mit denen Ärzte täglich konfrontiert sind, ist im operationsreichen Alltag gefühlt nahezu unermesslich. Aus dieser Fülle die Studien zu filtern, die für die eigene Arbeit essenziell sind, ist insbesondere im Hinblick auf die knappen zeitlichen Ressourcen fast unmöglich. Mit diesem Journal-Club-Sonderheft möchten wir Ihnen die 100 wichtigsten Studien der letzten 2 Jahre kompakt und zielgenau präsentieren.

Im Jahr 2012 wurde die Rubrik „Journal Club“ in *Der Chirurg* ins Leben gerufen, um unseren Lesern einen kompetenten Überblick über die wichtigsten Studien zu bieten. Die Idee zu dieser Rubrik wurde von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, schon frühzeitig unterstützt. In unserer Leserbefragung von 2011 wurden verschiedene neue Rubriken vorgeschlagen, wobei mit einer deutlichen Mehrheit die Rubrik „Journal Club“ gewünscht wurde.

» Nationale und internationale Studien werden prägnant zusammengefasst und bewertet

Ziel dieser Rubrik ist es seitdem, nationale und internationale Studien aus dem Bereich Allgemein- und Viszeralchirurgie prägnant und strukturiert zusammenzufassen und zu bewerten. So erhalten unsere Leser einen schnellen und ausreichend tiefen Überblick zu wichtigen Studienergebnissen. Dabei fließen mögliche Perspektiven, wie auch der Aspekt der evidenzbasierten Medizin, in die Bewertung ein.

Um möglichst zeitnah einen umfassenden Überblick über neue Studien zu geben, werden in jeder Ausgabe von *Der Chirurg* 4 Beiträge veröffentlicht. Die Betreuung der Rubrik erfolgt durch alle Herausgeber von *Der Chirurg*, die wiederum aus ihren jeweiligen Schwerpunkten die wichtigsten und interessantesten Studien auswählen. So entsteht über die Jahre hinweg eine Sammlung ausgewählter Besprechungen aus den Bereichen oberer und unterer Gastrointestinaltrakt, hepatobiliäre Chirurgie, endokrine Chirurgie und Thoraxchirurgie.

Die Rubrik „Journal Club“ erfreut sich seit ihrer Einführung großer Beliebtheit. Diese Entwicklung kann der jährlichen Auswertung der Top-10-Volltextdownloads entnommen werden. Bereits im ersten Jahr nach Einführung schafft es der Beitrag „Antibiotische Therapie der akuten unkomplizierten Divertikulitis“ aus Ausgabe 4/2012 auf Platz 9 der am meisten heruntergeladenen Artikel. In den Folgejahren ist stets mindestens ein Journal-Club-Beitrag in dieser Auflistung enthalten. Diese positive Wahrnehmung wurde uns von unserem Beirat bestätigt, sodass wir uns entschlossen haben, Ihnen unseren Journal Club noch einmal in gebündelter Form in diesem Sonderheft zur Verfügung zu stellen.

Mit den Beiträgen aus den Jahren 2017 und 2018 haben Sie die Möglichkeit, sich in kürzester Zeit auf den neuesten Stand zu bringen, auch in Bereichen, die Ihrer eigenen Aufmerksamkeit entgangen sind. Die Journal-Club-Beiträge sind brandaktuell, da die meisten besprochenen Publikationen erst kurz vorher „online first“ veröffentlicht wurden. Alle

Beiträge sind nach Themengebiet sortiert. Die farbige Markierung der Beiträge ermöglicht eine schnelle Orientierung im Heft. Als weiterführende Literatur steht Ihnen eine Liste der Journal-Club-Beiträge aus den Jahren 2012 bis 2016 am Ende jedes Themenblocks zur Verfügung. So können Sie weitere, für Sie interessante Journal-Club-Beiträge schnell identifizieren und über den angegebenen Link zu SpringerMedizin.de unkompliziert aufrufen.

Die Herausgeber von *Der Chirurg* freuen sich sehr, über dieses Sonderheft mit Ihnen in einen Gedankenaustausch zu treten. Wir möchten Sie motivieren, sich mit der aktuellen Literatur aktiv auseinanderzusetzen, und zu einer wissenschaftlichen Diskussion mit Ihren Kollegen anregen. Wir wünschen Ihnen spannende Erkenntnisse und viel Vergnügen mit diesem Sonderheft.

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. H. Dralle
 Sektion Endokrine Chirurgie, Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie, Universitätsklinikum Essen
 Hufelandstr. 55, 45147 Essen, Deutschland
henning.dralle@uk-essen.de

Interessenkonflikt. C. Jurek und H. Dralle geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.